



Foto: LUUSHENGELM | Shutterstock

Wasser ist wichtig

Eine Wasserversorgung allein über Grünfutter und Wurzelfrüchte reicht nicht aus. Ihr Tier muss stets Zugang zu frischem Wasser haben. Aus hygienischen Gründen sollte das Wasser nicht in einer Schüssel, sondern in Trinkflaschen angeboten und täglich gewechselt werden. So verhindern Sie eine Algen- und Bakterienbesiedelung. Ein 2 kg schweres Kaninchen benötigt mindestens 0,25 l Wasser täglich, bei heißem Wetter oder während der Sägeperiode deutlich mehr. Achtung bei der Haltung im Freien: Schützen Sie die Trinkflasche im Winter vor dem Einfrieren, indem Sie die Flasche zum Beispiel mit Styropor isolieren und täglich kontrollieren.



Frischfutterliste

GUT VERTRÄGLICH:

ganzjährig:

Möhren, Möhrengrün
Gurke, Löwenzahn
Paprika
Tomate, Weidenklee
Luzerne (wenig; vor der Blüte)



saisonbedingt (nur in geringen Mengen):

Vogelmiere
Salate (wenig, da nitrithaltig und in größeren Mengen Durchfall begünstigend)
Süßgräser, Kräuter
Breit-, Spitzwegerich



Bei Blasensteinen oder Harngeries:

mehr Tomate und Gurke
calciumarmes, stilles Mineralwasser



Grafiken: Happy Art,
Piter Kidanchuk,
ammo, alle Shutterstock

UNGEEIGNET / GIFTIG:

Männertreu, Maiglöckchen
Efeu, Tollkirsche, Weihnachtsstern
Philodendron, Rhododendron
Eibe, Nadelholzzweige
Goldregen, Kartoffelkeime
Steinklee, Hahnenfußarten
Herbstzeitlose, Kreuzkrautarten
Johanneskraut, Sauerampfer
Wolfsmilchgewächse
Fingerhut, Schierling

Grafikdesign: designunit.de



Fidelios

TierÄrzteTeam

Dr. med. vet. Stefan Hofmann
Gräulinger Str. 80
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 99 48 5 49
Fax 0211 99 48 6 04
info@fidelios.de
www.fidelios.de

Sprechzeiten

Montags bis Freitags
von 8.30 bis 13 Uhr
und 15 bis 18 Uhr
Donnerstags
zusätzl. bis 19.30 Uhr
Samstags 9 bis 10 Uhr
Terminabsprache erbeten



Foto: Anutary | Dreamstime.com

Fidelios

Wichtige Hinweise zur Haltung Ihres Heimtieres



»Kaninchen und Meerschweinchen fordern den Besitzer bei Ernährung und Haltung in besonderem Maße heraus.

Mit Ihnen gemeinsam möchten wir für ein langes und gesundes Leben Ihres Tieres Sorge tragen.« ANDREA MÜLLER

TierÄrzteTeam

Dr. med. vet. Stefan Hofmann
Fachtierärzte für
Kleintiere, Röntgenologie
Sonographie



Richtig füttern:

Kaninchen und Meerschweinchen sind unkomplizierte und liebenswerte Haustiere. Aufgrund ihres speziell ausgebildeten Magen-Darm-Trakts stellen sie jedoch besondere Ansprüche an die Ernährung. **Einige Erkrankungen wären bei artgerechter Haltung und Fütterung vermeidbar.**

In ihrer natürlichen Umgebung würden Kaninchen und Meerschweinchen sich nur gelegentlich von kalorienreichem Futter ernähren und über den ganzen Tag verteilt rohfaserreiches Futter (z. B. Heu) aufnehmen. Ist der kalorienreiche Anteil (wie in vielen Fertigfuttern) zu hoch, kommt es zu Übergewicht. Die Tiere neigen zu Haut-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen sowie zu Veränderungen des Bewegungsapparates (wie z. B. Ballenabszesse). Dadurch wird die Lebensqualität und -erwartung verringert.

Gesunde Ernährung

Die Zähne von Kaninchen und Meerschweinchen wachsen stetig nach. Um ihre Zähne auf einer gesunden Länge halten zu können, benötigen sie Futter, das sie zermahlen müssen. Heu ist Grundlage einer gesunden Ernährung und sollte immer zur Verfügung stehen. In einer Raufe untergebracht, kann es durch Kot und Urin nicht verschmutzt werden. **Heu ist daher unverzichtbar für den gesunden Zahnabrieb!**

Viele kleine Portionen

Ihr Tier braucht am Tag viele kleine Futterportionen. Es besitzt im Vergleich zu anderen Säugetieren kaum Muskulatur im Magen. Futter muss immer zur Verfügung stehen, um für einen stetigen Weitertransport im Magen-Darm-Trakt zu sorgen. Vor einer OP darf Ihr Liebling aus diesem Grund auch niemals nüchtern gelassen werden!



Grafiken: polygraphus, Happy Art | Shutterstock



Foto: radimov | Shutterstock

Frisches Futter

Gerne können Sie Ihrem Tier auch frisches Futter (Möhren, Gurken etc.) geben.

In der Frischfutterliste finden Sie neben einer Aufstellung gut verträglicher Nahrungsmittel auch giftige Pflanzen, die ihr Tier nicht fressen darf. Zu viel Grünfutter kann zu einem Eiweißshock führen! Deshalb sollten Kaninchen und Meerschweinchen nach langer Wohnungshaltung nicht plötzlich auf eine saftige Wiese gesetzt werden. Füttern Sie sie schon vorher über Tage und in steigender Menge mit frischem Gras an. So kann sich der Darm auf die neue Kost einstellen. Bitte achten Sie auf eine gute Qualität des Grünfutters.



Zweige und Blätter von ungespritzten Bäumen enthalten wertvolle Eiweiße, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Sie sind außerdem ein ausgezeichnetes Nagematerial. Besonders geeignet sind: Weide, Linde, Birke, Buche, Esche, Haselnuss und Obstbäume (Apfel, Birne).

Fertigfutter

Körnermischungen sollten allenfalls als Ergänzung und in sehr geringen Mengen zusätzlich angeboten werden (ca. 1 Esslöffel pro kg Körpergewicht am Tag). Ausnahme: Tieren, die im Winter draußen bleiben, dürfen über die kalte Jahreszeit hinweg ruhig mehr Fertig-/Kraftfutter zu sich nehmen, um die Energieverluste durch die erhöhte Wärmeproduktion zu decken.

Bei uns und im Einzelhandel sind bewährte Alleinfuttermittel erhältlich, die einen für Heimtiere angepassten Rohfaseranteil enthalten. Außerdem besitzen sie eine optimale Teilchengröße und werden von den Tieren gerne gefressen.

Ein häufiger oder schneller Futterwechsel ist bei Heimtieren zu vermeiden, da sich die Bakterien im Darm nicht schnell genug an die veränderte Kost anpassen können.

Fütterungsfehler führen nicht selten zu Darm-erkrankungen und Zahnproblemen, die für das Tier lebensbedrohlich werden können!